



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum

29.10.2021

Errichtung von Grundwassermessstellen im Außenbereich der Wehrtechnischen Dienststelle 91

In den nächsten Wochen finden in der Nähe der Wehrtechnischen Dienststelle für Waffen und Munition (WTD 91) Bohrungen statt. In Meppen-Borken sowie dem als Papenbusch bekannten Ems-Altarm werden im Auftrag der Bundeswehr Bohrarbeiten zur Errichtung von Grundwassermessstellen durchgeführt.

Mitte der 1990er Jahre wurde beim Abriss eines Erprobungsgebäudes der WTD 91 festgestellt, dass sogenannte leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) in Boden und Grundwasser gelangt waren. Im Rahmen einer mit dem Landkreis Emsland abgestimmten Sanierungsmaßnahme hat die Bundeswehr bisher über 13 Millionen Euro für die Schadstoffbeseitigung aufgebracht.

Eine Gefährdung der Bürgerinnen und Bürger besteht nicht. Das verunreinigte Grundwasser befindet sich in einer Tiefe von 25 bis 55 Metern und hat keine Verbindung zur Trinkwasserversorgung. Mit der Inbetriebnahme mehrerer sogenannter Abwehrbrunnen auf der WTD 91 wird verhindert, dass noch Schadstoffe in Richtung Meppen-Borken ausströmen können.

Mit der kontinuierlichen Überwachung des Grundwassers und weiterer gezielter Maßnahmen kommt die Bundeswehr ihrer Verantwortung nach, den entstandenen Schaden zu beseitigen. Die 14 Grundwassermessstellen, die in Abstimmung mit dem Landkreis Emsland sowie dem Gewässerkundlichen Landesdienst Niedersachsen jetzt errichtet werden, sollen ergänzende Informationen liefern.



**BUNDESAMT FÜR
INFRASTRUKTUR,
UMWELTSCHUTZ UND
DIENSTLEISTUNGEN DER BUN-
DESWEHR**

Presse- und Informationszentrum
Fontainengraben 200
53123 Bonn
Tel. +49 (0) 228 -5504 5523
PIZIUD@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

INFRASTRUKTUR